



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Stimmen nach dem DTM-Show-Event in München

Ingolstadt/München, 17. Juli 2011 – Sieger am Samstag, Zweiter am Sonntag – Audi-Pilot Edoardo Mortara sorgte beim DTM-Show-Event im Münchener Olympiastadion für Furore. Die Stimmen aus dem Audi-Lager nach einer gelungenen Premierenveranstaltung.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef)

„Es war spannend bis zum Schluss. Es war auch spannend zu beobachten, dass an beiden Tagen ein unterschiedlicher Ausscheidungsmodus lief, aber jeweils die gleichen Fahrer bis ins Finale kamen. Es war bis zum Ausfall von Edo (Mortara) genauso eng. Es war alles drin. Eines ist aber ganz sicher: Dieser DTM-Show-Event war Werbung für den Motorsport vom Feinsten.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A4 DTM), Finale

„Ein fantastisches Wochenende mit den Plätzen eins und zwei. Ich hätte heute gerne wieder gewonnen. Ich war am Limit, aber Bruno (Spengler) war nicht zu schlagen. Ich hoffe, bei den nächsten Rennen diese Resultate wiederholen zu können. Ich bin enttäuscht, dass ich das Auto beschädigt habe, denn unser Aufgabe war, nicht zu viel kaputt zu machen.“

Mike Rockenfeller (E-POSTBRIEF Audi A4 DTM), Achtelfinale

„Wir haben das Setup nach dem Samstag komplett umgebaut, ich hatte zu viel Untersteuern und war zu langsam und bin ausgeschieden.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), Viertelfinale

„In München haben wir zum ersten Mal mit der DTM ein Stadion-Event erlebt. Das Stadion war cool und die Fans großartig. Es waren sehr viele Menschen da. Und die Rennen haben auch Spaß gemacht. Natürlich wäre ich gerne noch etwas weiter gekommen. Aber es kam anders. Die Abstände waren sehr gering. Ich freue mich schon auf den nächsten Anlauf.“



Oliver Jarvis (Audi Sport performance cars A4 DTM), Achtelfinale

„Leider hat jemand die Reifenwärmer ausgestöpselt und ich musste mit kalten Reifen starten und hatte keine Chance. Es war enttäuschend auszuscheiden. Aber es war ein tolles Event, ich habe mir den Rest von der Tribüne aus angesehen.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A4 DTM), Achtelfinale

„Ich habe neue Reifen genutzt, um das Letzte herauszuholen. Aber es war keine gute Entscheidung, denn ich hatte Übersteuern und hätte fast die Wand getroffen. Gut ist, dass ich das Auto nicht beschädigt habe und noch alle Teile für den Rest der Saison habe, wo ich jetzt stärker Druck machen will.“

Martin Tomczyk (Schaeffler Audi A4 DTM), Viertelfinale

„(Christian) Vietoris war einfach schneller als ich. Grundsätzlich bin ich zufrieden. Ich hoffe, wir haben den Zuschauern eine schöne Show geboten.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A4 DTM), Achtelfinale

„Ich habe nicht viel zu sagen. Gestern und heute haben wir einfach nicht die richtige Abstimmung gefunden. Es war enttäuschend für mich.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A4 DTM), Achtelfinale

„Wir wussten, dass es schwierig werden würde, denn Bruno (Spengler) hat gestern den zweiten Rang im Qualifying belegt. Ich habe alles gegeben und mich seit Samstag verbessert. Ich habe diese perfekte Show mit so vielen Fans genossen.“

Rahel Frey (Glamour Audi A4 DTM), Relegation

„Am Sonntagmorgen war schon wieder volle Action. Eine tolle Show! Ich fuhr die Ausscheidung gegen Miguel (Molina). Das war sehr, sehr knapp. Den Zuschauern wurden anschließend noch viele schöne Rennen geboten. Ich habe es als Zuschauerin genossen.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Ich glaube, für die Fans war die DTM in München ein tolles Erlebnis. In einer Stadt in einem Stadion zu fahren, ist schon etwas ganz Besonderes. Es ist sicherlich alles ausbaufähig, aber fürs erste Mal war das eine tolle Show. Die Fans waren begeistert. Mit 54.000 Menschen am Samstag und Sonntag war das der erste Schritt in eine gute Zukunft.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Das war eine super gelungene Veranstaltung. Ich glaube, wir haben den Zuschauern viel Spannung geboten. Bis zum Schluss sind alle im Stadion geblieben und waren wie elektrisiert vom Finale.“



Aus unserer Sicht: Schade für Martin (Tomczyk). Ich wäre gern mit ihm ins Halbfinale gekommen. Es hat nicht ganz gereicht.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Das war eine Wahnsinns-Veranstaltung – für uns im Team Rosberg sowieso. Das waren schon fast Edo-Mortara-Festspiele. Wir haben tolle Rennen gesehen. Der kleine Fehler im ersten Finallauf am Sonntag und damit das Ausscheiden von ‚Edo‘ waren natürlich schade. Er hat gekämpft bis zum Schluss. Ein riesiges Dankeschön an die beiden anderen Audi-Teams. Die Boxenstopps waren sensationell. Es war ein richtig schönes Wochenende.“

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.